



Strafanzeige gegen Circus Royal wegen Löwennummer

Heute, 10:49 Uhr, aktualisiert um 12:03 Uhr

Kommentare

Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) hat bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen eine Strafanzeige gegen den Circus Royal wegen Tierquälerei eingereicht. Verlangt wird die sofortige Einstellung der Löwennummer.



Löwennummer soll eingestellt werden (10.08.2016)

Audio

1:50 min

In den Vorstellungen des Circus Royal, der derzeit in der Ostschweiz gastiert, würden die Löwen «zu artwidrigen und entwürdigenden Verhaltensweisen gezwungen», schreibt TIR in einer Mitteilung vom Mittwoch. Demonstriert werde dabei in erster Linie die Machtposition des Menschen über wilde Tiere.

Die Löwennummer missachte in «massiver Weise» den Eigenwert der betroffenen Löwen, die gleichermassen erniedrigt und instrumentalisiert würden.

Beim Circus Royal nimmt man die Strafanzeige zur Kenntnis. Die Vorwürfe seien völlig haltlos, so Circusdirektor Oliver Skreinig gegenüber Radio SRF. Im Circus werde die Löwennummer auch weiterhin zu sehen sein, diese sei schliesslich seit März im Programm und auch bewilligt.

Tierschützer verlangen seit längerem, dass in der Schweiz Wildtiere im Zirkus verboten werden. Gemeinsam mit ProTier und Vier Pfoten hat die Stiftung für das Tier im Recht Anfang Jahr eine entsprechende Petition lanciert. Laut TIR haben bereits mehr als 30 Länder Verbote für alle oder bestimmte Tierarten in Zirkussen erlassen.

SRF 1, Regionaljournal Ostschweiz, 12:03 Uhr; lehs

Verwandte Artikel



Wildtiere im Zirkus:
Schweiz erlaubt, was vielerorts verboten ist

Mehr zu Ostschweiz



Weniger Gewinn für die
Raiffeisen-Gruppe



Tiefe Zinsen belasten
Raiffeisen-Banken



Abstimmung über
umstrittenes
Strassenprojekt



«Gezielt und provokativ
ins Lächerliche gezogen»



Wer den richtigen Dialekt
spricht, zahlt weniger

Mehr zum Thema

Umstrittene Raubtier-
Nummern zurück in
Schweizer Zirkusmanegen